



Poetry Debates III Veranstaltungsreihe WS 2023/24

WEM GEHÖRT DIE LYRIK?

In vier Abendveranstaltungen stellen sich Wissenschaftler:innen und Poet:innen in Vorträgen, Lesungen und Podiumsdiskussionen der Frage „Wem gehört die Lyrik?“. Es geht in den **Poetry Debates III** um neue Lyrikformate wie den Poetry Slam oder die Instapoetry, denen oftmals Kommerzialisierung und Popularisierung zu Lasten literarischer Qualität vorgeworfen werden. Es geht um die Digitalisierung des Buchmarktes und den ökonomischen Druck, dem Lyriker:innen ausgesetzt sind. Und es geht um Fragen der (intersektionalen) Zugänglichkeit von Lyrik, die so häufig als schwer zugänglich beschrieben und totgesagt wurde. Wer entscheidet also, was als Lyrik zählt?

Die Reihe wird vom **Forschungsprojekt Poetry in the Digital Age** veranstaltet. Es untersucht zeitgenössische Lyrik und ihre medialen Präsentationsformen und wird durch einen Advanced Grant des Europäischen Forschungsrats (ERC) gefördert.

18. Oktober 2023, 19.30 Uhr | Katholische Akademie
Wer liest überhaupt Lyrik? Zugänglichkeiten und gesellschaftliche Funktionen

Mit Steffen Popp und Clara Cosima Wolff

(Moderation: Henrik Wehmeier)

15. November 2023, 19.30 Uhr | Literaturhaus Hamburg
Das Ende der Buchlyrik? Digitale Formate und neue Abhängigkeiten

Mit Lütfiye Güzel und Daniela Seel

(Moderation: Claudia Benthien)

1. November 2023, 19.30 Uhr | Nachtsyl, Thalia Theater
Lyrics als Lyrik? Die poetische Qualität von Songtexten

Mit Lydia Daher und Fabian Wolbring

(Moderation: Antje Schmidt)

29. November 2023, 19.30 Uhr | Universität Hamburg, VMP 6
Lyrik als Ware? Populäre Poesie zwischen Sprachkunst und Kommerzialisierung

Mit David Friedrich und Niels Penke

(Moderation: Henrik Wehmeier)

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Website des Projekts:

<https://www.poetry-digital-age.uni-hamburg.de/veranstaltungen/poetry-debates/wem-gehört-die-lyrik.html>

